



# AUSSCHREIBUNG THEMENPROGRAMME

## Einladung zur Mitarbeit

- *Sie möchten Ihren Unterricht neu gestalten?*
- *Sie möchten Ihren SchülerInnen einen interessanten, problemorientierten Unterricht bieten?*
- *Sie möchten mit KollegInnen Ihres Fachs oder anderer Fächer zusammenarbeiten und sich über Ihre Arbeit austauschen?*
- *Sie möchten Ihre Schule und Ihren Unterricht unter geschlechtersensiblen Aspekten weiterentwickeln?*
- *Sie möchten Unterstützung bei der Unterrichts- und Schulentwicklung bekommen?*
- *Sie unterrichten in einer Schule, an einer Pädagogischen Hochschule oder einer Universität?*

Das Projekt IMST deckt mit seinen Themenprogrammen den Fächerkanon der Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Deutsch sowie verwandter naturwissenschaftlicher und technischer Fächer ab.

Wenn Sie Interesse haben, sich mit einem der folgenden Themen intensiver auseinanderzusetzen, laden wir Sie zur Einreichung eines IMST-Projekts herzlich ein.

- E-Learning und E-Teaching – Digitale Medien, Plattformen und Netzwerke für den Unterricht
- Kompetent durch praktische Arbeit (Labor, Werkstätte und Co)
- Kompetenzen im mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht
- Prüfungskultur – Leisten und Bewerten in der Schule
- Schreiben und Lesen – kompetenzorientiert, fächerübergreifend, differenziert. Innovation zwischen Standardisierung und Individualisierung

Ein weiteres Themenprogramm ist in Planung, wobei die Finanzierung noch offen steht:

- Naturwissenschaften geschlechtergerecht unterrichtet
- Das Projekt IMST ist bemüht, die dafür notwendigen finanziellen Mittel bis zum Sommer 2010 sicher zu stellen, um die eingereichten Projekte fördern und durchführen zu können. Projekteinreichungen für dieses Themenprogramm sind jederzeit möglich.

Im Bereich "Informations- und Kommunikationstechnologie" wird derzeit ein Regionales Themenprogramm für Kärnten (in Kooperation mit dem Kärntner Wirtschaftsförderungsfonds, Pilotjahr 2010/11) vorbereitet. Eine entsprechende Ausschreibung ergeht demnächst an Kärntner Schulen.

## Unser Angebot

- Organisatorische und finanzielle Unterstützung
- Inhaltliche Unterstützung durch ExpertInnenteams, die Sie während des Projekts begleiten
- Kooperation zwischen LehrerInnen und LehrerInnenausschüssen und -fortbildung
- Vernetzung mit dem jeweiligen Regionalen Netzwerk in Ihrem Bundesland

Alle IMST-Projekte weisen einen unmittelbaren Bezug zu konkretem Unterricht auf und zeigen Wirkungen auf SchülerInnen- und LehrerInnenebene. Des Weiteren haben IMST-Projekte Auswirkungen auf lokaler Ebene (Diskussion und Verbreitung der Projektergebnisse in der Fachgruppe oder an der Schule), in

der Region (Verbreitung von Projektergebnissen im Bezirk oder im Bundesland z.B. im Regionalen Netzwerk) oder überregional (Österreich und ggf. international). Alle IMST-Projekte berücksichtigen auch Aspekte gendersensiblen Unterrichts.

Besonders willkommen sind Projekte von LehrerInnenteams (schulintern oder schulübergreifend). Erwünscht sind auch Projektanträge, die sich mit Kritikpunkten, die aus internationalen Vergleichsstudien bekannt sind, beschäftigen (z. B. zu hohe Leistungsunterschiede bezüglich sozialer Herkunft, geschlechterspezifische Unterschiede in der Leistung, im Interesse, im Selbstkonzept und in der Motivation in Mathematik und den Naturwissenschaften, geringer Grad an individueller Förderung, geringer Anwendungsbezug etc.)

Die dokumentierten Ergebnisse vergangener Projekte können als Basis für das eigene Projekt dienen (siehe <http://www.imst.ac.at/wiki>). Bewährte innovative Ideen werden dadurch weiter entwickelt und verbreitet.

Alle Anträge werden von einer Expertin bzw. einem Experten für den jeweiligen Themenbereich begutachtet und in weiterer Folge von einem Kuratorium genehmigt.

### Themenprogramme

Während des Projektjahrs werden Sie von einem ExpertInnenteam betreut, das Sie inhaltlich und organisatorisch berät. Zurzeit gibt es ExpertInnenteams („Themenprogramme“) zu nachfolgend angeführten Themen.

### E-Learning und E-Teaching – Digitale Medien, Plattformen und Netzwerke für den Unterricht

Wenn Medien eine besondere Rolle in Ihrem Unterrichtsprojekt oder in Ihrer geplanten Schulentwicklung spielen, sind Sie in diesem Themenprogramm richtig zuhause: Individuelles Lernen und Üben mit Lernmodulen, Visualisierung am Beamer oder Bildschirm, Interaktion und Simulation zum Erkennen von Lösungen, Begleitung des Unterrichts auf einer Lernplattform, Nutzung moderner Medien im Unterricht, Kommunikation und kooperatives Arbeiten über Plattformen und Netzwerke (Jahresschwerpunkt 2010/11) etc. Wie bieten Ihnen fachdidaktische, medienpädagogische und technische Unterstützung, beraten Sie bei der Durchführung und Verbreitung und bieten eine Community innovativer KollegInnen.

### Kompetent durch praktische Arbeit (Labor, Werkstätte und Co.)

Sie arbeiten an einer

- berufsbildenden Schule,
- Berufsschule,
- polytechnischen Schule oder
- an einer AHS?

Sie unterrichten im fachpraktischen Bereich oder in einem Labor und wollen das Können Ihrer SchülerInnen verbessern?

Dann passt Ihr Vorhaben gut in unser Themenprogramm. Moderner praktischer Unterricht, der berufs- und lebensrelevante Kompetenzen bestmöglich fördern kann, beachtet die individuellen Voraussetzungen der SchülerInnen und verwendet Arbeitsaufgaben, die die Selbstständigkeit der Lernenden unterstützen. Die LehrerInnen begleiten die SchülerInnen bei ihren Lernprozessen. Instruktionsphasen und Phasen der Selbsttätigkeit stehen in einem ausgewogenen Verhältnis zueinander. Ein wichtiger Aspekt ist die optimale Koordination des Praxisunterrichts mit dem Theorieunterricht.

Im Projektjahr 2010/11 finden Projekte, die sich mit dem Thema „Selbstständigkeit der SchülerInnen“ befassen, besondere Berücksichtigung. Aufgrund der Standorte der beteiligten Bildungsorganisationen wird bei der Projektauswahl auch auf regionale Schwerpunktbildungen geachtet.

### Kompetenzen im mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht

Kompetenzen, Standards und Grundbildung nehmen eine immer wichtigere Rolle im Unterricht aller Schulstufen und -arten ein. Konkret beschäftigt sich das Themenprogramm mit Projekten in den Fächern:

- Sachunterricht (Natur und Technik) oder Mathematik in der Grundschule
- Mathematik oder Naturwissenschaften in HS, NMS, AHS, BMHS

Die folgenden Fragen sollen mögliche Arbeitsbereiche dieses Themenprogramms illustrieren:

- Wie entwickelt und erprobt man kompetenzorientierten Unterricht?
- Mit welchen Aufgaben und Problemstellungen kann man Kompetenzen systematisch aufbauen und testen?
- Welche Kompetenzen sollen durch SchülerInnenexperimente erworben werden?
- Welche gemeinsamen Kompetenzen ergeben sich in den naturwissenschaftlichen Fächern bzw. in Verbindung zur Mathematik?
- Welche Wechselwirkung gibt es zwischen fachlichen und sprachlichen Kompetenzen?



Wenn Sie dazu ein Unterrichtsprojekt durchführen wollen, würden wir Sie fachlich und didaktisch begleiten und Ihnen Unterstützung bei der Projekteinreichung, der Evaluation, sowie dem Verfassen des Berichts geben.

### **Prüfungskultur – Leisten und Bewerten in der Schule**

Möchten Sie in Bezug auf Leistungserhebung und -bewertung in Ihrem Unterricht etwas ausprobieren oder verändern,

- weil neue Formen des Unterrichts und alte Formen der Leistungsfeststellung und -bewertung nicht zusammenpassen,
- weil Sie auf neue Rahmenbedingungen wie Standards und Zentralmatura reagieren wollen oder
- weil Sie einfach Ihre Praxis der Leistungsfeststellung und Leistungsrückmeldung überdenken möchten?

Dann laden wir Sie ein, sich gemeinsam mit uns mit Themen wie Umgang mit Fehlern, lernförderliche Rückmeldungen oder Formen der Leistungserhebung und -bewertung auseinanderzusetzen. Wir unterstützen Sie bei der Durchführung Ihres Projekts und ermöglichen Ihnen den Austausch mit KollegInnen.

### **Schreiben und Lesen – kompetenzorientiert, fächerübergreifend, differenziert.**

#### **Innovation zwischen Standardisierung und Individualisierung**

Lesen und Schreiben sind Grundkompetenzen, die von der Volksschule bis zur Reifeprüfung kontinuierlich aufgebaut und weiterentwickelt werden. Innovativer Deutschunterricht braucht daher didaktische Konzepte, die auf gesellschaftliche und bildungspolitische Veränderungen reagieren. Das interdisziplinäre Team (AECC-Deutsch, Universität Klagenfurt, und PH Kärnten) steht für Förderung und wissenschaftliche Begleitung:

- Entwicklung von Lese- und Schreibkompetenz in einer multimedialen Welt
- Konzentration auf sachorientiertes Lesen und Schreiben
- Spracherwerb im mehrsprachigen Klassenzimmer
- Recherchebasiertes Schreiben und vorwissenschaftliche Arbeit
- Feedback-Kultur zum Reflektieren, Überarbeiten und Kommentieren eigener und fremder Texte
- Arbeit in (fächerübergreifenden) Teams

Das Themenprogramm „Lesen und Schreiben“ fördert und begleitet Projekte und Unterrichtsvorhaben, die sich diesen Herausforderungen stellen.

### **Naturwissenschaften geschlechtergerecht unterrichtet**

Sind Sie Lehrerin oder Lehrer eines naturwissenschaftlichen oder technischen Fachs?

Haben Sie die Erfahrung gemacht, dass das Interesse am Fach stark vom Geschlecht der Schüler und Schülerinnen beeinflusst wird? Haben Sie Unterrichtsideen und vielleicht schon Erfahrungen, die daran etwas ändern könnten? Haben Sie Konzepte entwickelt oder Anregungen und Ideen, die Mädchen herausfordern, sich mit naturwissenschaftlichen Berufsbildern auseinanderzusetzen? Wenn ja, dann reichen Sie bei uns ein Projekt ein! Sie erhalten Unterstützung, Ressourcen und die Möglichkeit, Ihre Initiativen selbst zu untersuchen und öffentlich zu machen.

Wir weisen Sie nochmals darauf hin, dass die Finanzierung dieses Themenprogramms noch offen ist und das Projekt IMST bemüht ist, so rasch wie möglich die notwendigen finanziellen Mittel zur Förderung und Durchführung der eingereichten Projekte zu sichern.

### **Förderung**

Jedes eingereichte und von IMST genehmigte Projekt wird in der Höhe von € 1.500,- gefördert (inklusive Gendermaßnahmen).

Folgende Ausgaben werden finanziert:

- Projektbezogene Materialien entsprechend den Förderrichtlinien von IMST
- Fahrtkosten zu den Workshops der Themenprogramme sowie Fahrtkosten für projektbezogene Reisetätigkeiten
- Beratungskosten für das Projekt (Beratung zur Projektentwicklung, fachdidaktische Beratung, Beratung zur Evaluation, etc.)
- Werkleistungen (Zukauf von Dienstleistungen, die für das Projekt erforderlich sind)
- Honorar für die Erstellung eines Projektberichts am Ende des Projektjahrs
- Ausgaben für Gendermaßnahmen (Literatur, Beratungskosten, etc.)



## Informationen zur Antragsstellung

### Wie wird ein Antrag gestellt?

Bitte reichen Sie Ihren Antrag mit dem dafür vorgesehenen Online-Formular auf <http://www.imst.ac.at> ein.

### Welche Informationen soll ein Antrag beinhalten?

- Klar erkennbare pädagogisch-didaktische Zielsetzung (Was soll mit dem Projekt im Unterricht auf SchülerInnen- und LehrerInnenebene erreicht werden?)
- Konkrete Pläne zur Durchführung (Zeitplan, beteiligte Personen, Bedarf an Materialien und Beratung)
- Überlegungen, wie das Erreichen der Ziele im Laufe des Projekts überprüft werden kann
- Vorhaben zur Verbreitung der Projektergebnisse
- Planung der Ausgaben

### Welche Verpflichtungen gehen die ProjektnehmerInnen ein?

- Unterzeichnung einer Projektvereinbarung zwischen den ProjektnehmerInnen, der Direktion und dem Projekt IMST
- Teilnahme an von den Themenprogrammen angebotenen Workshops
- Erstellung eines Zwischen- und eines Endberichts
- Aktivitäten zur Verbreitung der Projektergebnisse

### Ablauf des Projektjahrs: voraussichtliche Termine:

- Einreichung der Anträge für das Schuljahr 2010/11 bis 30. April 2010 unter <http://www.imst.ac.at>
- Begutachtung der eingereichten Anträge bis Ende Juni 2010
- Genehmigung der Anträge Anfang Juli 2010
- Fördervereinbarung zwischen dem Projekt IMST, den ProjektnehmerInnen und der jeweiligen Schule im Herbst 2010
- Projektstart für alle Projekte im September/Okttober 2010
- Durchführung des Projekts mit Unterstützung durch ein Betreuungsteam während des Projektjahrs
- Erstellung eines Zwischenberichts im Februar 2010
- Erstellung eines Endberichts am Ende des Projektjahrs im Juni 2010

### Antragsberatung

Benötigen Sie Hilfestellung bei der Antragsberatung? Haben Sie Fragen? Dann nehmen Sie mit uns bitte Kontakt auf oder füllen Sie den Punkt „Antragsberatung“ im Antragsformular aus. Wir melden uns gerne telefonisch bei Ihnen.

## Kontakt

Christine Oschina  
 Institut für Unterrichts- und Schulentwicklung (IUS)  
 Alpen-Adria-Universität Klagenfurt  
 Sterneckstraße 15, 9020 Klagenfurt am Wörthersee  
 E-Mail: [christine.oschina@uni-klu.ac.at](mailto:christine.oschina@uni-klu.ac.at)  
 Tel.Nr.: +43 (0) 463 2700 6140

## Kontakt Themenprogramme

### E-Learning und E-Teaching

#### Organisatorische Leitung

- Alfons Koller ([imstEL@ph-linz.at](mailto:imstEL@ph-linz.at))

#### Wissenschaftliche Leitung

- Bernad Batinic

### Kompetent durch praktische Arbeit

#### Organisatorische Leitung

- Veronika Ebert ([veronika.ebert@uni-klu.ac.at](mailto:veronika.ebert@uni-klu.ac.at))

#### Wissenschaftliche Leitung

- Brigitte Koliander
- Norbert Kraker
- Maria Schaffenrath

### Kompetenzen im mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht

#### Organisatorische Leitung

- Waltraud Knechtl ([waltraud.knechtl@brgkepler.at](mailto:waltraud.knechtl@brgkepler.at))

#### Wissenschaftliche Leitung

- Leopold Mathelitsch

### Naturwissenschaften geschlechtergerecht unterrichtet

#### Organisatorische Leitung

- Norbert Kraker ([norbert.kraker@ph-noe.ac.at](mailto:norbert.kraker@ph-noe.ac.at))
- Burgi Wallner ([burgi.wallner@uni-klu.ac.at](mailto:burgi.wallner@uni-klu.ac.at))

#### Wissenschaftliche Leitung

- Barbara Hanfstingl
- Peter Posch

### Prüfungskultur

#### Organisatorische Leitung

- Angela Schuster ([angela.schuster@uni-klu.ac.at](mailto:angela.schuster@uni-klu.ac.at))

#### Wissenschaftliche Leitung

- Johannes Mayr

### Schreiben und Lesen

#### Organisatorische Leitung

- Gabriele Fenkart ([gabriele.fenkart@uni-klu.ac.at](mailto:gabriele.fenkart@uni-klu.ac.at))

#### Wissenschaftliche Leitung

- Annemarie Saxalber-Tetter

## Erlasszahl

BMUKK 10.051/0001-I/3/2010